



Mehmet Ilhami Koca (Autor)

**Das türkische Änderungsgesetz Nr. 3842 zur Reform
der Untersuchungshaft, vorläufigen Festnahme,
Vernehmung und Verteidigung**

- Eine rechtsvergleichende Untersuchung über das
deutsche und türkische Ermittlungsverfahren

Mehmet Ilhami Koca

Das türkische Änderungsgesetz Nr. 3842 zur
Reform der Untersuchungshaft, vorläufigen
Festnahme, Vernehmung und Verteidigung

Eine rechtsvergleichende Untersuchung über das deutsche und
türkische Ermittlungsverfahren – dargestellt am Beispiel des
türkischen Änderungsgesetzes Nr. 3842 unter Berücksichtigung der
vor den türkischen Staatssicherheitsgerichten geltenden Ausnahmen



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/3072>

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

EINLEITUNG	22
-------------------------	-----------

ERSTER TEIL

DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES TÜRKISCHEN STRAFVERFAHRENSRECHTS.....	26
--	-----------

I. DAS OSMANISCHE REICH.....	26
-------------------------------------	-----------

1. Die Zeit vor dem Reformdekret von Gülhane (bis 1839)	27
---	-----------

1.1. Die Quellen des islamischen Rechts.....	27
--	----

1.1.1. Der Koran	27
------------------------	----

1.1.2. Die Sunna des Propheten	28
--------------------------------------	----

1.1.3. Die islamische Rechtslehre	29
---	----

1.2. Einzelheiten zum osmanischen Strafverfahrensrecht islamischer Prägung	32
--	----

2. Die Zeit nach dem Reformdekret von Gülhane (1839) bis zur Gründung der Türkischen Republik (1923).....	37
--	-----------

II. DIE ENTWICKLUNG NACH DER GRÜNDUNG DER TÜRKISCHEN REPUBLIK.....	42
---	-----------

1. Die Übernahme der deutschen Strafprozeßordnung	43
--	-----------

2. Die weitere Entwicklung des Strafverfahrensrechts	46
---	-----------

2.1. Die Entwicklung in der Bundesrepublik	46
--	----

2.2. Die Entwicklung in der Türkei	51
--	----

ZWEITER TEIL

DIE FOLGEN DES ÄNDERUNGSGESETZES NR. 3842 IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER GEWÖHNLICHEN STRAFGERICHTE	58
--	-----------

I. VERNEHMUNG UND VERBOTENE VERNEHMUNGSMETHODEN	58
--	-----------

1. Die Vernehmung.....	58
-------------------------------	-----------

1.1. Die Anwendbarkeit der §§ 135 tr. StPO bzw. 136 StPO auf nicht richterliche Vernehmungen.....	58
---	----

1.2. Der Beschuldigtenbegriff.....	62
------------------------------------	----

1.2.1. Der Beginn der Beschuldigteneigenschaft nach deutscher Rechtsauffassung	63
--	----

1.2.2. Der Beschuldigtenstatus im türkischen Recht	65
2. Art und Weise der Vernehmung.....	68
2.1. Die Regelungen zur Verteidigerkonsultation innerhalb der Vernehmung.....	70
2.1.1. Der Hinweis auf das Recht zur Verteidigerkonsultation ...	70
2.1.2. Der Belehrungsumfang	72
2.1.3. Das Anwesenheitsrecht des Verteidigers	74
a) Die Rechtslage in der Bundesrepublik	74
b) Die Rechtslage in der Türkei.....	76
aa) Vor dem Änderungsgesetz.....	76
bb) Nach Inkrafttreten des Änderungsgesetzes	78
c) Aus dem Anwesenheitsrecht folgende Befugnisse des Verteidigers.....	79
d) Die Benachrichtigung des Verteidigers von der Beschuldigtenvernehmung.....	82
2.2. Der Hinweis auf das Schweigerecht.....	85
2.2.1. Zeitpunkt und Form der Hinweiserteilung.....	90
a) Zeitpunkt.....	90
b) Form.....	94
2.2.2. Wahrheitspflicht des Beschuldigten.....	94
2.2.3. Die Folgen des Schweigens	95
2.3. Die Protokollierung der Beschuldigtenvernehmungen	98
2.3.1. Protokollierungszwang für die einzelnen Ermittlungsorgane.....	98
2.3.2. Die Bedeutung der Protokollierung für die Hauptverhandlung.....	101
2.3.3. Folgen der Mangelhaftigkeit des Protokolls	103
3. Verbotene Vernehmungsmethoden	104
3.1. Die Rechtslage vor dem Änderungsgesetz	107
3.2. Die Regelung verbotener Vernehmungsmethoden durch das Änderungsgesetz	108
3.3. Die verbotenen Vernehmungsmethoden im Einzelnen	109
3.3.1. Die schlechte Behandlung.....	111
3.3.2. Die Anwendung körperlicher Gewalt	113
3.3.3. Folter	114
3.3.4. Die zwangsweise Verabreichung von Mitteln	118
3.3.5. Der Einsatz von Mitteln	121
3.3.6. In der türkischen Strafprozeßordnung nicht gesondert aufgeführte unzulässige Vernehmungsmethoden	124
4. Zwischenergebnis zur Vernehmung und zu den verbotenen Vernehmungsmethoden.....	126

II. DIE BEWEISVERWERTUNGSVERBOTE	128
1. Allgemeine Zielsetzungen der Beweisverwertungsverbote	128
2. Die gesetzlichen und dogmatischen Grundlagen der Beweisverbote in der Bundesrepublik	130
2.1. Gesetzlich verankerte Verwertungsverbote.....	130
2.1.1. Ausdrücklich gesetzlich geregelte Verwertungsverbote..	131
2.1.2. Auf der Verletzung von Beweisvorschriften beruhende Verwertungsverbote.....	131
2.2. Aus der Verfassung folgende Verwertungsverbote.....	134
3. Die Beweisverwertungsverbote in der Türkei.....	136
3.1. Die Rechtsprechung des Kassationshofes	136
3.2. Kritik an der Rechtsprechung des Kassationshofes.....	139
3.3. Stellungnahme	140
3.3.1. Die Bewertung des § 135 tr. StPO als absoluter Revisionsgrund	140
3.3.2. Stellungnahme zum Verwertungsverbot des § 254 II tr. StPO	143
III. UNTERSUCHUNGSHAFT	149
1. Die materiellen Haftvoraussetzungen	150
1.1. Der für den Erlaß eines Haftbefehls erforderliche Verdachtsgrad	151
1.2. Die Wahrung der Verhältnismäßigkeit.....	152
1.3. Theoretische Grundlagen der Haftgründe	154
1.3.1. Die Haftgründe in der Bundesrepublik	155
a) Flucht, § 112 II Nr. 1 StPO.....	156
b) Fluchtgefahr, § 112 II Nr. 2 StPO	157
c) Verdunklungsgefahr, § 112 II Nr. 3 StPO	158
aa) Dringender Verdunklungsverdacht.....	158
bb) Verdunkelungshandlungen, § 112 II Nr. 3 a-c StPO	159
cc) Konkrete Gefahr der erschwerten Sachaufklärung, § 112 II Nr. 3, letzter HS	161
d) Die Schwere des Delikts, § 112 III StPO	161
e) Wiederholungsgefahr, § 112 a StPO	164
aa) Anlaßtaten	166
bb) Wiederholungsgefahr	168
f) Begrenzung der Haftgründe bei Bagatelldelikten.....	168
g) Hauptverhandlungshaft.....	170
aa) Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften	171

bb) Materielle Voraussetzungen der Hauptverhandlungshaft.....	171
cc) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	172
dd) Die Befristung des Haftbefehls	172
1.3.2. Die Haftgründe in der Türkei.....	173
a) Haftgründe bei Verbrechen.....	175
aa) Fluchtverdacht.....	175
bb) Vermutung von Fluchtverdacht.....	176
cc) Verdunkelungsgefahr	179
dd) Besondere Merkmale der Tat	181
b) Haftgründe bei Übertretungen.....	182
aa) Der Haftgrund der „Empörung in der Gesellschaft“, § 104 III 1. Alt. tr. StPO	184
bb) Zulässigkeit der Untersuchungshaft bei Übertretungen	187
1.4. Die Beachtung der Haftgründe in der Praxis.....	191
1.4.1. Die Umsetzung der Haftgründe in der Bundesrepublik...	191
1.4.2. Die türkische Rechtspraxis.....	194
a) Die von der Staatsanwaltschaft angegebenen Haftgründe .	195
b) Die Gründe, die in den Haftbefehlen angegeben wurden ..	199
c) Untersuchung im Beschwerdeverfahren.....	204
aa) Stattgegebene Beschwerden	204
bb) Zurückgewiesene Beschwerden	206
d) Gründe für die Mißachtung der gesetzlichen Voraussetzungen	207

2. Geänderte verfahrensrechtliche Bestimmungen

innerhalb der Untersuchungshaft	209
2.1. Vorführungs- und Vernehmungsfrist	210
2.1.1. Die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland.....	210
2.1.2. Die Rechtslage in der Türkei.....	214
a) Die Entwicklung der verfassungsrechtlichen Fristen.....	214
b) Die Entwicklung der strafprozessualen Fristen.....	217
c) Einzelheiten	220
2.2. Dauer der Untersuchungshaft	221
2.2.1. Zeitliche Beschränkungen der Untersuchungs- haftdauer nach deutschem Recht	221
a) Die Berechnung der Sechsmonatsfrist.....	223
b) Vollzug wegen derselben Tat	227
c) Die Verlängerungsgründe	229
2.2.2. Zeitliche Beschränkungen der Untersuchungshaftdauer nach türkischem Recht.....	231
a) Einführung einer absoluten Höchstfrist.....	232
b) Einzelheiten	234

3. Zwischenergebnis zur Untersuchungshaft	236
IV. DIE VORLÄUFIGE FESTNAHME.....	239
1. Unterschiedliche Entwicklungen zwischen den beiden Rechtsordnungen.....	240
1.1. Erfordernis der Einschaltung des Vorgesetzten bei polizeilichen Festnahmen.....	240
1.2. Die Notwendigkeit eines Strafantrages	240
1.3. Festnahmebefugnisse außerhalb der §§ 127 StPO bzw. 127 tr. StPO	243
1.3.1. Die Festnahmebefugnis zum Zwecke der Hauptverhandlungshaft.....	243
1.3.2. Die vorläufige Festnahme nach § 13 I G des türkischen Gesetzes über Aufgaben und Zuständigkeit der Polizei ...	245
a) Die Rechtsnatur der Vorschrift.....	246
b) Stellungnahme zu § 13 I G PAG.....	248
2. Die Folgen des Änderungsgesetzes	249
2.1. Vorführungs- und Vernehmungsfrieten bei der vorläufigen Festnahme.....	250
2.1.1. Die Rechtslage in der Bundesrepublik.....	250
2.1.2. Die Rechtslage in der Türkei.....	251
a) Die Vorführungs- und Vernehmungsfrieten bei Straftaten, an denen nicht mehr als zwei Personen beteiligt sind	252
b) Vorführungsfrist bei Kollektivstraftaten	254
c) Stellungnahme zur Unterscheidung zwischen Einzelstraftaten und Kollektivstraftaten	256
d) Die Vorführungs- und Vernehmungsfrieten nach dem Gesetz über das Verfahren bei frisch begangenen Straftaten.....	256
2.2. Rechtsschutz gegen die vorläufige Festnahme.....	257
2.2.1. Rechtsschutzmöglichkeiten in der Bundesrepublik	257
2.2.2. Rechtsschutzmöglichkeiten in der Türkei.....	259
2.3. Beschränkung der erneuten Festnahme aufgrund der selben Tat.....	263
V. DIE VERTEIDIGUNG	265
1. Das Recht auf freie Verteidigerwahl	266
1.1. Der frühestmögliche Zeitpunkt einer Verteidigerwahl	266
1.2. Die Realisierung der Verteidigerwahl	268
1.3. Grenzen der freien Verteidigerwahl	269
1.3.1. Die Regelungen zur Wählbarkeit.....	270

1.3.2. Beschränkungen hinsichtlich der Verteidigeranzahl.....	272
1.3.3. Die Mehrfachverteidigung	274
2. Die notwendige Verteidigung.....	278
2.1. Fallgruppen der notwendigen Verteidigung in der Bundesrepublik	278
2.1.1. Der Pflichtkatalog des § 140 I StPO	279
2.1.2. Die Generalklausel des § 140 II StPO	281
2.2. Notwendige Verteidigung und die Verteidigung Mittelloser in der Türkei	282
2.2.1. Die Entwicklung der notwendigen Verteidigung in der Türkei.....	282
2.2.2. Die Verteidigerbestellung für Mittellose	285
2.2.3. Der Umfang der kostenlosen Rechtsanwaltsbestellung ...	286
2.3. Zuständigkeit für die Verteidigerbestellung	289
2.4. Der Zeitpunkt der Verteidigerbestellung	293
3. Das Akteneinsichtsrecht und seine Beschränkungen	296
3.1. Die Rechtslage in der Bundesrepublik	296
3.2. Die Rechtslage in der Türkei	299
4. Verkehr mit dem Verteidiger.....	303
4.1. Die Rechtsentwicklung in der Bundesrepublik	303
4.2. Voraussetzungen des Rechts auf unbeschränkten Verkehr in der Bundesrepublik.....	306
4.3. Die Rechtsentwicklung in der Türkei	308
5. Zwischenergebnis zur Verteidigung.....	313

DRITTER TEIL

DIE FOLGEN DES GESETZES NR. 3842 BEI SACHLICHER ZUSTÄNDIGKEIT DER STAATSSICHERHEITSGERICHE	315
---	------------

I. ÜBERBLICK ÜBER QUALITÄT UND UMFANG DER LITERATUR.....	317
---	------------

II. ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER STAATSSICHERHEITSGERICHE	321
--	------------

III. SACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT DER STAATSSICHERHEITSGERICHE	328
--	------------

1. Der Zuständigkeitskatalog des § 9 Staatssicherheitsgerichtsgesetz	331
2. Zuweisungen durch das Antiterrorgesetz.....	334
3. Zuweisungen durch das „Gesetz gegen kriminelle Vereinigungen zur Gewinnerzielung“	336
IV. DIE TÜRKEI UND DIE EMRK	338
V. DIE KONFORMITÄT DER ABWEICHENDEN VERFAHRENSBESTIMMUNGEN MIT DER EMRK	343
1. Die Haftgründe der besonderen Tatmerkmale	343
1.1. Der Zweck der Untersuchungshaft	343
1.1.1. Der Untersuchungshaftzweck nach der EMRK	344
1.1.2. Der Untersuchungshaftzweck im Falle des Haftgrundes der Verletzung der Autorität von Staat oder Regierung ...	347
1.1.3. Der Zweck der Untersuchungshaft im Falle der Haftgründe der Störung der Landesordnung und der Straftaten gegen die allgemeine Sittlichkeit	350
1.2. Der Bestimmtheitsgrundsatz.....	352
1.2.1. Der Gesetzesbegriff der EMRK	353
a) Gesetz im formellen und im materiellen Sinne	353
b) Ungeschriebenes Recht	354
1.2.2. Zugänglichkeit und Vorhersehbarkeit des betreffenden Gesetzes	355
a) Das Erfordernis der Zugänglichkeit	356
b) Das Erfordernis der Vorhersehbarkeit.....	356
1.3. Ergebnis zu den Haftgründen der besonderen Tatmerkmale .	363
2. Die Vorführungsfristen.....	366
2.1. Unverzügliche Vorführung im Sinne der EMRK.....	367
2.2. Die Vorführungsfristen nach dem Staatssicherheitsgerichtsgesetz	368
2.3. Das Verbot der erneuten Festnahme aufgrund derselben Tat	374
3. Die Belehrung über das Schweigerecht.....	376
3.1. Die Hinweispflicht und die EMRK	376
3.2. Der Umfang der Belehrungspflicht bei Zuständigkeit der Staatssicherheitsgerichte	379
4. Recht auf Zugang zu einem Verteidiger und auf unbewachten Verkehr mit diesem	383

4.1. Der zeitweilige Ausschluß des Rechts auf Zugang zu einem Rechtsanwalt	383
4.1.1. Die Rechtslage nach der EMRK	384
4.1.2. Folgerungen für das türkische Recht.....	388
4.2. Die Überwachung des mündlichen Verkehrs mit dem Verteidiger	390
4.2.1. Die Rechtslage nach der EMRK	390
4.2.2. Die Überwachung des mündlichen Verkehrs nach türkischem Recht	395
a) Das Vorliegen einer besonders schweren Straftat	396
b) Gefährdung der Untersuchung durch Mißbrauch des Verkehrsrechts	397
5. Der unentgeltliche Beistand eines Pflichtverteidigers	400
6. Die Gesamtbewertung der abweichenden Bestimmungen vor den Staatssicherheitsgerichten aus dem Blickwinkel des Diskriminierungsverbotes, Art. 14 EMRK	405
6.1. Die Diskriminierungsmerkmale im allgemeinen.....	406
6.2. Autonome Geltung des Art. 14 EMRK innerhalb des Bereichs der Konventionsrechte	407
6.3. Die konventionsrechtlichen Voraussetzungen der Ungleichbehandlung	408
6.4. Die Übertragung der konventionsrechtlichen Grundsätze zum Diskriminierungsverbot auf die abweichenden Verfahrensbestimmungen vor den Staatssicherheitsgerichten	410
6.4.1. Unterschiedliche Behandlung einer vergleichbaren Situation	410
6.4.2. Sachliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung.....	413
a) Die Voraussetzungen der Untersuchungshaft, das Anhörungsrecht nach § 106 I S. 2 tr. StPO n.F.und der Inhalt des Haftbefehls	415
b) Die unterschiedlichen Vorführungsfristen	418
c) Die Ungleichbehandlung anlässlich der Vernehmung	420
d) Die notwendige Verteidigung und die Bestellung eines Verteidigers für Mittellose.....	424
e) Die Differenzen hinsichtlich des Zugangs zu einem Verteidiger und der Überwachung des mündlichen Verkehrs	425
f) Die Unterschiede im Hinblick auf das Akteneinsichtsrecht.....	427
VI. ERGEBNIS ZU DEN STAATSSICHERHEITSGERICHTEN	428

GESAMTERGEBNIS.....	430
GESETZESANHANG	434
Anhang Nr. 1: Artikel der türkischen Verfassung	434
Anhang Nr. 2: Verfahrensrechtliche Bestimmungen.....	438
A: Vorschriften der tr. StPO	438
B: Art. 31 des Änderungsgesetzes in seiner gegenwärtigen Fassung (Stand 19.03.2001).....	450
C: § 16 Staatssicherheitsgerichtsgesetz	451
Anhang Nr. 3: Bestimmungen des tr. StGB.....	452
Anhang Nr. 4: Normen des Antiterrorgesetzes:.....	473
Anhang Nr. 5: § 1 I GkVG.....	480
LITERATURVERZEICHNIS.....	481